

Pressemitteilung

2017-05-18

Konnektiv, intelligent und flexibel: Neue Lösungen für die Hausgeräteindustrie

Als Zulieferer die Innovationskraft der Kunden stärken: E.G.O.-Gruppe zeigt neue Produkte und Technologien für das Kochen, Backen, Waschen, Trocknen und Spülen

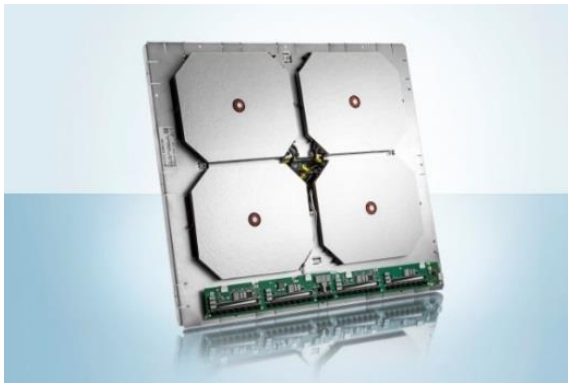
Oberderdingen – Seit 86 Jahren ist die E.G.O.-Gruppe einer der führenden Innovationstreiber der Hausgeräteindustrie. Jedes Jahr stellt das Unternehmen zahlreiche neue Lösungen für das Kochen, Backen, Waschen, Trocknen und Spülen vor. „In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf konnektiven Steuerungen, neuen User-Interface-Technologien sowie intelligenten Sensor-Lösungen“, sagte Martin Wagner, Vice President Innovation/Forschung & Entwicklung der E.G.O.-Gruppe bei der Jahrespressekonferenz am 18. Mai am Stammsitz Oberderdingen. „Unsere Aufgabe als Zulieferer sehen wir darin, die Innovationskraft unserer Kunden weltweit zu stärken. Das tun wir mit Produkten, die sich genau an die Anforderungen der Hersteller anpassen lassen und den Endkunden im täglichen Leben durch nützliche Funktionalitäten und ein intuitives Bedienerlebnis begeistern.“ Auch im Geschäftsjahr 2016 habe E.G.O. wieder fünf Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert und liege damit deutlich über dem Branchenschnitt. Etwa 37 Prozent des Umsatzes erzielt das Unternehmen laut Wagner mit Produkten, die nicht länger als drei Jahre auf dem Markt seien. Derzeit hält die E.G.O.-Gruppe rund 1.070 rechtskräftig erteilte Patente.

EGO Connective Cooktop: Konnektivität als Standard im Kochfeld

Hausgeräte vernetzen und komfortabel mit dem Smartphone steuern – schon heute lassen sich theoretisch zahlreiche konnektive Anwendungen im Haushalt realisieren. Grundvoraussetzung dafür ist jedoch, dass die einzelnen Komponenten ab Werk mit Konnektivität ausgestattet sind. Mit dem „Connective Cooktop“ macht E.G.O. das Kochfeld startklar für die vernetzte Zukunft. Die Konnektivität per Bluetooth Low Energy wird durch eine kostengünstige Dongle-Lösung standardmäßig integriert. So können Anwender

Pressemitteilung

etwa Induktionskochfelder per App auf dem Smartphone oder Tablet steuern. Darüber hinaus lassen sich die Kochfelder auch direkt mit anderen Haushaltsgeräten wie der Dunstabzugshaube verbinden, um den Betrieb automatisch aufeinander abzustimmen und zentral zu steuern.



Bildunterschrift: Das EGO Connective Cooktop bringt Konnektivität als Standard ins Kochfeld. So lässt sich das Kochfeld zum Beispiel automatisch mit der Dunstabzugshaube vernetzen. **Foto: E.G.O.**

EGO Chroma User Interface: High-End-Design in der Mittelklasse

Designorientierte und hochauflösende Touchscreens wie man sie vom Smartphone kennt, sind auch bei Hausgeräten auf dem Vormarsch – allerdings ist die Realisierung noch relativ kostenintensiv. Als Touchscreen-Lösung für Backöfen, Waschmaschinen, Trockner und Geschirrspüler im Mittelklasse-Segment hat E.G.O. das User Interface Chroma entwickelt. Es hat die Anmutung eines High-End-Gerätes und bietet ein modernes und intuitives Bedienerlebnis. Durch die Kombination einer vierstufigen monochromen Anzeige und einer Farbfolie mit bis zu 24 hochauflösenden Vollfarbsymbolen bietet es flexible Design- und Navigationsmöglichkeiten. Die Bedienung erfolgt direkt über die Symbole. Mit standardmäßig integrierter Konnektivität via Bluetooth Low Energy (4.0) bietet Chroma ab Werk die Voraussetzung für vernetzte Anwendungen wie die Fernsteuerung per Smartphone.

Pressemitteilung



Bildunterschrift: Die EGO Chroma User Interfaces sind eine designorientierte Touchscreen-Lösung für Backöfen, Waschmaschinen, Trockner und Geschirrspüler im Mittelklasse-Segment. **Foto: E.G.O.**

EGO Wave Touch: Intuitives Kocherlebnis

Moderne Kochfelder bieten dem Nutzer immer mehr Funktionen. Doch je mehr Funktionen, desto anspruchsvoller wird die Bedienung. Mit der Wave Touch hat E.G.O. eine Touch Control für Glaskeramik-Kochfelder im oberen Mittelklasse- und im High-End-Segment entwickelt, die sich intuitiv bedienen lässt und dabei eine Vielzahl von Funktionen anschaulich und übersichtlich visualisieren kann. Dabei nutzt E.G.O. erstmals ein temperaturbeständiges LC-Display, das mit einer Auflösung von 320 x 240 Pixeln in seiner grafischen Darstellung besonders flexibel ist und eine Hersteller-individuelle Symbolik ermöglicht. Darüber hinaus bietet die EGO Wave Touch eine gezielte und damit besonders eingängige Nutzerführung: Es werden nur die Informationen und Optionen angezeigt, die in der jeweiligen Kochsituation relevant sind. Die Funktionen lassen sich intuitiv direkt auf dem User Interface auswählen.

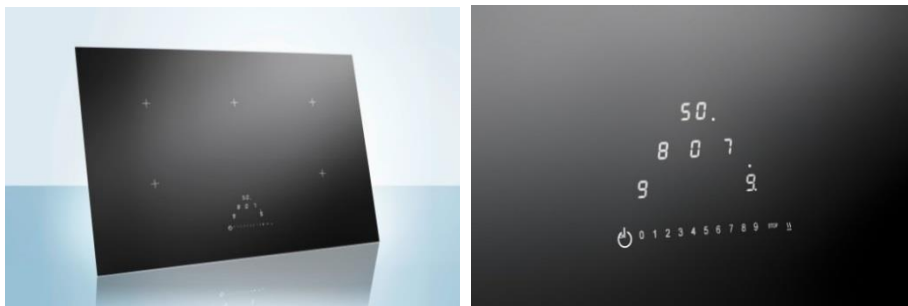


Pressemitteilung

Bildunterschrift: Die EGO Wave Touch ist eine Touch Control für Glaskeramik-Kochfelder. Das temperaturbeständige LC-Display bietet eine besonders anschauliche Visualisierung und Nutzerführung. **Foto: E.G.O.**

EGO TC Lite Slider SmartKii: das Smartphone lässt grüßen

Direkte Berührung von Symbolen und streichende Bewegungen – die Bedienphilosophie des Smartphones ist für Nutzer heute ganz selbstverständlich. Mit dem EGO TC Lite Slider SmartKii bringt E.G.O. diese Philosophie jetzt ins Kochfeld. Die Touch Control eignet sich sowohl für Kochfelder mit Induktion als auch mit Strahlungsheizkörpern. Bei der SmartKii-Technologie integriert E.G.O. Touch-Sensor und Lichtsymbol in einem Element. Der Nutzer bedient das Gerät direkt durch die Berührung der Lichtsymbole. Auch Slider-Funktionen sind möglich. Die Nutzerführung ist einfach, weil beim SmartKii nur die in der jeweiligen Nutzungssituation sinnvoll zu bedienenden Tasten beleuchtet werden. Bis zu fünf Kochzonen lassen sich so intuitiv steuern. Durch verschiedene Farboptionen in Verbindung mit einer kompakten Bauweise bietet der SmartKii neue Designfreiheiten für Hersteller.



Bildunterschrift: Das User Interface EGO TC Lite Slider SmartKii bringt die Bedienphilosophie des Smartphones ins Kochfeld. **Foto: E.G.O.**

EGO Konnektivitäts-Lösungen: „Augmented Reality“ im Haushalt

Die durchgängige Integration von Konnektivität in den Bedien- und Steuereinheiten von E.G.O. eröffnet Herstellern völlig neue Möglichkeiten – und das kostenoptimiert. Konnektivität ist Voraussetzung für Anwendungen, die über Smartphone oder Tablet ferngesteuert werden können. Etwa durch das Smartphone kann das User Interface am Hausgerät erweitert werden – zum

Pressemitteilung

Beispiel durch zusätzliche Funktionen wie die Sprachsteuerung. Im Servicefall kann der Nutzer ohne Mehraufwand angeleitet werden. Im nächsten Schritt kann sogar ganz auf das User Interface am Endgerät verzichtet werden, um kosteneffiziente Geräte mit vollem Funktionsumfang zu realisieren. Das Smartphone wird so zum zentralen User Interface im Haushalt. Mit der „Augmented Reality“-Option für die Wäschepflege schafft E.G.O. schon jetzt die technischen Voraussetzungen dafür.



Bildunterschrift: Die EGO Konnektivitäts-Lösungen mit „Augmented-Reality“-Option ergänzen und erweitern die Funktionalität der User Interfaces am Hausgerät. **Foto: E.G.O.**

EGO G6 User Interface: Wäschepflege leichtgemacht

Für die Wäschepflege bietet E.G.O. ein umfassendes Produktportfolio an User Interfaces für unterschiedliche Anforderungen und Preissegmente. Das EGO G6 User Interface ist die neueste Bedieneinheit im Portfolio. Sie bietet eine intuitive Bedienphilosophie und erstmals auch standardmäßig integrierte Konnektivität im mittleren Preissegment. Eine Kombination aus Touch-Folie und Dekorfolie ermöglicht sowohl Touch-Funktionalitäten als auch eine spezifische und mehrfarbige Gestaltung der Bedienoberfläche. Durch standardmäßig integrierte Konnektivität via Bluetooth Low Energy (4.0) lassen sich vernetzte Anwendungen wie etwa die Steuerung der Geräte mit dem Smartphone realisieren.

Pressemitteilung



Bildunterschrift: Das EGO G6 User Interface für die Wäschepflege bietet eine intuitive Bedienphilosophie und erstmals auch standardmäßig integrierte Konnektivität im mittleren Preissegment. **Foto: E.G.O.**

EGO Pure Line: Minimalistisches Design-Display

Reduziert und funktional – dieser Design-Trend zeigt sich bei Hausgeräten aller Preisklassen. Die EGO Pure Line User Interfaces für Waschmaschinen, Trockner und Spülmaschinen setzen diesen Trend konsequent um. Die spezielle Technologie ermöglicht das vollkommene Verbergen der Anzeige im Stand-by-Modus oder im ausgeschalteten Zustand. Die Anzeige wird nur sichtbar, wenn sie genutzt wird, und arbeitet dann mit einer klaren Symbolik und schafft so eine hochwertige und elegante Optik. Die Touch-Technologie erlaubt zudem die intuitive Bedienung direkt auf dem beleuchteten Symbol. Durch verschiedene Oberflächendesigns wie etwa Edelstahloptik lassen sich die User Interfaces der EGO Pure Line flexibel anpassen. Optional wird diese Display-Serie auch erstmals mit einer Gesten-Steuerung angeboten. Darüber hinaus ist in der EGO Pure Line Konnektivität standardmäßig via Bluetooth Low Energy (LE) integriert – die Grundlage für vernetzte Anwendungen wie etwa Fern- und Sprachsteuerung per Smartphone.

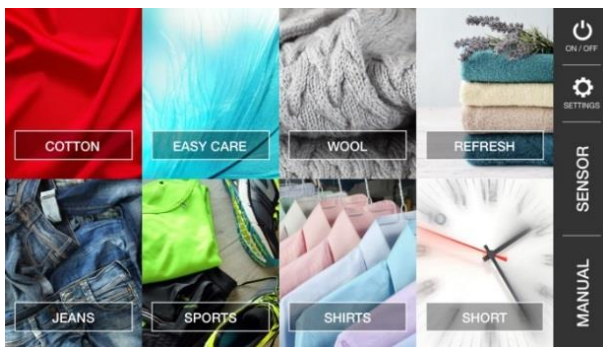


Pressemitteilung

Bildunterschrift: Die EGO Pure Line bietet konnektive Displays, die minimalistisches Design mit intuitiver Benutzerführung vereinen. **Foto: E.G.O.**

EGO TFT User Interface Wäschepflege: Individualität im High-End-Segment

Im High-End-Segment erwarten Nutzer bei Hausgeräten vor allem ein hochwertiges Design und ein hohes Maß an Individualität. Beides bietet das EGO TFT User Interface für die Wäschepflege. Mit einer Auflösung von 1280 x 720 Pixel bietet das TFT-Display unbegrenzte Visualisierungsmöglichkeiten von Wasch- oder Trocknungsprogrammen. Darüber hinaus lässt sich die Bedienoberfläche je nach Nutzer mit den persönlichen Einstellungen individuell konfigurieren. Auch die Anzeige von Zusatzinformationen wie zum Beispiel Wäschepflegehinweise ist möglich. Mit standardmäßig integrierter Konnektivität via Bluetooth Low Energy bringt das User Interface die Voraussetzung für die Steuerung per Smartphone oder Tablet mit.



Bildunterschrift: Das EGO TFT User Interface für die Wäschepflege bietet unbegrenzte Designfreiheit im High-End-Segment und lässt sich je nach Nutzer mit persönlichen Einstellungen individuell konfigurieren. **Foto: E.G.O.**

EGO OptiTex Sensor: Intelligente Wäschetrocknung

Bereits vor einiger Zeit hatte E.G.O. einen Farbsensor für die Waschmaschine vorgestellt: Er erkennt die Farbe der Wäsche, die Maschine schlägt das entsprechende Waschprogramm vor und meldet, wenn etwa eine bunte Socke in die weiße Wäsche geraten ist. Jetzt präsentiert der Hausgerätezulieferer ein Sensormodul für Trockner, das Wäschetrockner smarter macht: der EGO OptiTex Sensor. Er erkennt das Material der Textilien und misst

Pressemitteilung

kontinuierlich Restfeuchte und Temperatur während des Trocknungsprozesses. Damit lässt sich nun ein vollautomatisches Steuerungssystem für Trockner umsetzen. Das Gerät wählt eigenständig das passende Programm und optimiert den Trocknungsprozess. Die angepasste Temperaturregelung schont die Wäsche und trocknet effizient, weil die benötigte Restlaufzeit präzise ermittelt wird.



Bildunterschrift: Der EGO OptiTex Sensor erkennt das Material der Wäsche und die Feuchtigkeit in der Trommel – damit lässt sich das ideale Trocknungsprogramm realisieren. **Foto: E.G.O.**

EGO Surface Heat Control: Schutz vor Überhitzung in der Spülmaschine

Eine der Hauptursachen für Schäden an Spülmaschinen ist eine Überhitzung der Motorkomponenten, die häufig durch Kalkablagerungen entsteht. E.G.O. hat jetzt eine neue Lösung entwickelt, welche die Dickschicht-Heizsysteme des Zulieferers zuverlässig vor Überhitzung schützt: Die EGO Surface Heat Control (Oberflächentemperatur-Kontrolle) ist ein zusätzliches engmaschiges Netz aus Temperatursensoren, das in die Oberfläche des Heizelementes integriert ist. Es misst permanent die Oberflächentemperatur auf der gesamten Fläche und erkennt damit sogenannte „Hot Spots“, also heiße Stellen, die zum Beispiel durch Kalkablagerungen entstehen. Je nach Anwendung kann die Maschine dann eine automatische Entkalkung einleiten, dem Nutzer melden, dass er eine Entkalkung vornehmen soll, oder sich automatisch abschalten, wenn eine kritische Temperatur erreicht ist. Damit

Pressemitteilung

schützt die EGO Surface Heat Control das Dickschichtheizsystem, verlängert die Lebensdauer und spart Energie, weil verkalkte Systeme wesentlich mehr Strom verbrauchen.



Bildunterschrift: Die EGO Surface Heat Control für Dickschicht-Heizelemente schützt zuverlässig vor Schäden durch Überhitzung in Spülmaschinen. **Foto: E.G.O.**

Die Fotos sind mit Nennung der Bildquelle für den journalistischen Gebrauch zum Abdruck frei.

* * *

Über die E.G.O.-Gruppe

Zur E.G.O.-Gruppe zählen 18 Vertriebs- und Produktionsgesellschaften in 16 Ländern. Die Gruppe erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von rund 606 Mio. Euro und beschäftigte knapp 6.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen mit Stammsitz im baden-württembergischen Oberderdingen gilt als einer der weltweit führenden Zulieferer für Hersteller von Hausgeräten. Der Firmengründer Karl Fischer entwickelte vor mehr als 80 Jahren die erste serientaugliche Elektro-Kochplatte. Heute produziert das Unternehmen alle Heiz- und Steuerelemente, die zum Kochen und Backen, zum Waschen, Trocknen und Geschirrspülen benötigt werden. Überdies liefert E.G.O. auch Komponenten, Systeme und Technologien für Gastronomie und professionelle Wäschepflege sowie anspruchsvolle Komponenten für die Medizin- und Gebäudetechnik oder die Automobilindustrie. Mehr Informationen auf der Website www.egoproducts.com

Kontakt:

Christine Metz
E.G.O. Elektro-Geräte GmbH & Co. Holding KG
Director Corporate Communication
Rote-Tor-Straße 14
75038 Oberderdingen
Telefon (07045) 45 67 831
Telefax (07045) 96 15 831
E-Mail: Christine.Metz@egoproducts.com

Hubert Heinz/Johanna Quintus
Communication Consultants GmbH
Engel & Heinz
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon (0711) 9 78 93 23
Telefax (0711) 9 78 93 44
E-Mail: ego@cc-stuttgart.de